

LVZ 18.03.16
18.03.16

Rohrwacher bleibt Chef im Förderverein des Völkerschlachtdenkmal

Klaus-Michael Rohrwacher bleibt für weitere drei Jahre Vorsitzender des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal, der 1998 mit dem Ziel gegründet wurde, den fortschreitenden Verfall des Denkmals aufzuhalten und es ebenso wie die Außenanlagen instand zu setzen. Die Mitgliederversammlung des Vereins hat den Steinmetzmeister, der im Vorjahr für sein Engagement das Bundesverdienstkreuz erhielt (die LVZ berichtete), am Dienstagabend in seinem Amt bestätigt. Stellvertreter ist Michael Lehmann, der Direktor des Seaside Hotels.

„Wir haben noch viel vor, um die Sanierung des Wasserbeckens und der Außenanlagen voranzutreiben. Klasse, dass wir da in unserem Verein seit vielen Jahren alle an einem Strang ziehen. Das macht die Arbeit im Vorstand sehr angenehm“, freute sich Rohrwacher, der übrigens auf der Mitgliederversammlung



Foto: Mathias Orbeck

Klaus-Michael Rohrwacher

gleichzeitig mit einem Preis für sein unermüdliches Engagement für Berufe des Steinmetzhandwerkes und des Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerks geehrt wurde. Das Wasserbecken wurde einst angelegt, damit sich das Denkmal auf einer 162 mal 79 Meter großen Fläche im Wasser spiegelt. Es steht auf Stelzen, da sich im Untergrund ein Ascheberg befindet. Schäden an der Lehm-Ton-Schicht des Beckens wurden seit der Einweihung 1813 immer nur notdürftig repariert. Die Balustrade, die Beton-Tragkonstruktion, Natursteinteile, die Dichtung, Zu-, Ab- und Überläufe müssen nun erneuert werden.

Spatenstich wird voraussichtlich im März 2017 sein. Der Verein will 770 000 Euro für die Reparaturkosten beisteuern, derzeit sind 400 000 Euro gesammelt. Ziel ist es, die Arbeiten bis Ende 2017 zu beenden. Um Geld und Spenden zu sammeln, setzt der Verein weiterhin auf Stifterbriefe. „Viele sind Wiederholungstäter und haben schon mehrere erworben. Das freut uns natürlich sehr.“

Der Förderverein will auch nach Fertigstellung der Außenanlagen des Denkmals aktiv bleiben, denkt bereits über künftige Herausforderungen nach. „Wir setzen uns für den Erhalt des Denkmals ein – da wird es immer genügend Wartungsarbeiten geben, die wir unterstützen können“, so Rohrwacher. Dieses Jahr will der Verein auch wieder ein Bürgerfest am Denkmal organisieren, das dort am 20. August über die Bühne gehen wird.

Mathias Orbeck